

mit dem Speicher. Wozu dienen diese Räume? die Viehställe? In dem Wagenschuppen werden die Ackergeräte aufbewahrt. Die Egge, der Pflug, die Walze sind Ackergeräte. Sie müssen trocken aufbewahrt werden, damit die Eisenteile daran nicht verrosteten. Auf dem Hofraum ist auch eine Düngergrube; darin wird der Dünger sorgfältig bewahrt. Der Dünger ernährt den Acker.

5. Der Wohnort.

Eine Anzahl von Häusern macht zusammen einen Wohnort aus. Stadt und Dorf sind Wohnörter.

1. Eine Stadt besteht aus einer großen Anzahl von Häusern, meist Wohnhäusern. Die Häuser stehen in geraden Reihen neben einander. Sie sind aus Steinen oder massiv gebaut, mit Dachziegeln oder Schiefer gedeckt und haben mehrere Stockwerke. Der Raum zwischen zwei Häuserreihen heißt Straße. Die Straßen sind gepflastert, lang und breit und haben Namen. Nenne Straßen unserer Stadt! Nach welcher Richtung gehen sie? Sind alle Straßen gleich lang und breit? Kurze und schmale Straßen heißen Gassen. Führe die Gassen unserer Stadt an! Mitten in der Stadt ist ein freier, ebener Platz. Das ist der Marktplatz. Wie groß ist der Platz? In den Platz münden mehrere Straßen der Stadt; welche? Auf dem Plage werden Jahrmärkte abgehalten. Am Markttag werden hier Buden aufgeschlagen, in denen die Verkäufer ihre Ware feil bieten. Dann kommen Leute aus der Stadt und vom Lande und kaufen ihnen ihre Waren ab.

Die Häuser, welche einzelnen Leuten gehören, heißen Privathäuser. Die öffentlichen Gebäude gehören der ganzen Stadt. Solche sind das Rathhaus, Postgebäude, Kirchen, Schulhaus, Krankenhaus, Armenhaus. Gieb die Lage dieser Gebäude in unserer Stadt an!

Entwirf eine Karte von unserer Stadt mit den wichtigsten Straßen, Plätzen und Gebäuden! Suche Dich auf der Karte zu orientieren!

2. Eine kleine Anzahl von einzelnen Wohnhäusern und mehrere Gehöfte nennt man Dorf. In einem Dorfe liegen die Häuser unregelmäßig durcheinander. Die Wohnhäuser sind niedrig und klein, meist aus Fachwerk gebaut und mit Ziegeln oder Stroh bedeckt. Die Wirtschaftsgebäude sind in der Regel aus Holz und Steinen in Steinsachwerk, oder aus Holz und Lehm in Lehmsachwerk gebaut. Die Straßen biegen hin und her, sind schmal und nur selten mit Steinen belegt oder gepflastert. In dem Dorfe finden keine Märkte statt. Ein Ort, in dem die Leute das Recht haben, Jahrmarkt abzuhalten, heißt Markt Flecken. Welche öffentlichen Gebäude befinden sich in unserm Dorfe? Zeichne unser Dorf!

3. Die Einwohner einer Stadt heißen Bürger. Sie treiben besonders ein Handwerk oder Gewerbe; einige beschäftigen sich auch mit Ackerbau. Handwerker sind: der Schneider, der Schuhmacher, der Metzger, der Bäcker, der Tischler, der Maurer, der Zimmermann, der Schmied, der Schlosser, der Sattler u. a. Ein Gewerbe betreiben der Krämer, der Gastwirt, der Bierbrauer.

Die Dorfbewohner treiben Ackerbau und Viehzucht. Einige besitzen ein eigenes Haus mit Gärten, Ackern und Wiesen, die nennt man Bauern